



Eine KI-gestützte Navigationsplattform,
die Menschen mit Behinderung/ chronisch
seelischer Erkrankung sicher auf ihrem
Weg im ÖPNV begleitet.

Projektinformationen, wie alles begann...

- Start September 2024 mit einem Startgeld von 15.000€ (Innovationspreisgeld, Hackathon DWW Württemberg und DUCAH)
- Das erste Mock-up entstand
- Fördermittel generieren



Abb. Mock Up

Problemstellung

Menschen mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen nutzen den ÖPNV deutlich seltener selbstständig – **Gründe**: Überforderung, Unsicherheit und Angst, Orientierungsschwierigkeiten, Verkehrssysteme werden als komplex wahrgenommen. [2]

Folgen:

Abhängigkeit statt Selbstständigkeit

- Menschen mit Behinderung nutzen ÖPNV deutlich seltener eigenständig. [1]
- Klient*Innen sind häufiger auf Begleitpersonen angewiesen

Hohe soziale und wirtschaftliche Folgekosten

- Behindertenfahrdienste kosten Kommunen viel Geld
- Angehörige übernehmen Mobilität → nachweislich höhere Belastung Eingeschränkte Mobilität führt zu sozialer Isolation. [3]

[1] Eurostat, Use of public transport by frequency (ilc_atst03), 2026). [2] Bolic Baric et al., Public Transport Experiences of People with ASD and ADHD: A Scoping Review, 2024. UK Department for Transport, People with Non-Visible Impairments: Attitudes and Experiences of Transport, 2024. [3] Deka, The Role of Household Members in Travel of People with Disabilities, 2014; Kim, Caregiving and Travel Behavior: Evidence from Time Use Data, 2025; Currie et al., Investigating Links Between Transport Disadvantage, Social Exclusion and Well-being, 2010



Und, Kommunen und Nahverkehr stehen unter Druck, weil:

Gesetzlicher Druck: Städte müssen bis 2026 Lösungen für eine zugängliche Mobilität bieten.

Demografischer Wandel: Bis 2035 ist jede dritte Person in Deutschland über 60 – mit steigendem Unterstützungsbedarf.

Sinkende Fahrgastzahlen: Der ÖPNV kämpft mit Millionen verlorener Fahrgäste.



Lösung: MOVE macht den ÖPNV für alle zugänglich.

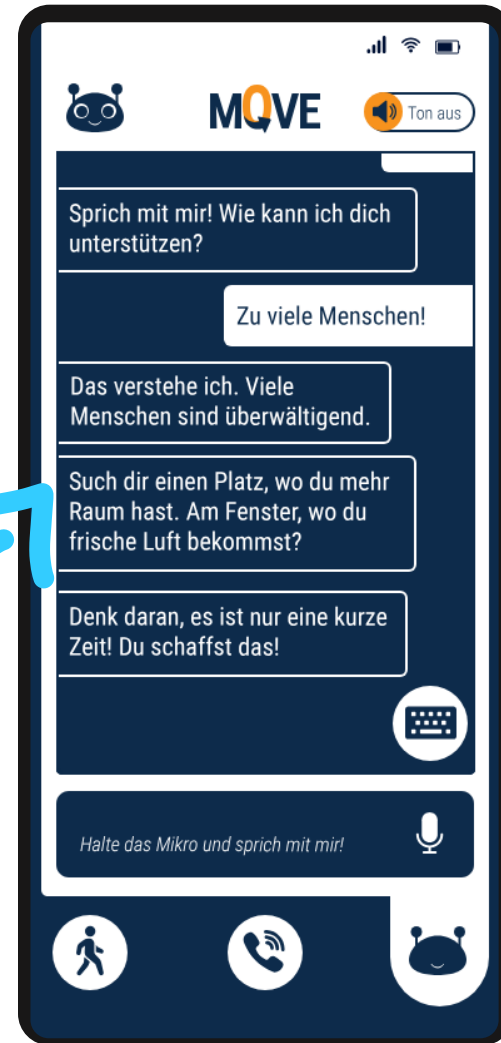


Live-AR-Navigation

Einfache Wegfindung über eine Kamera-Navigation. Über eine In-App-Koppelung mit Betreuer*Innen können diese in Notsituationen schnell verständigt werden.

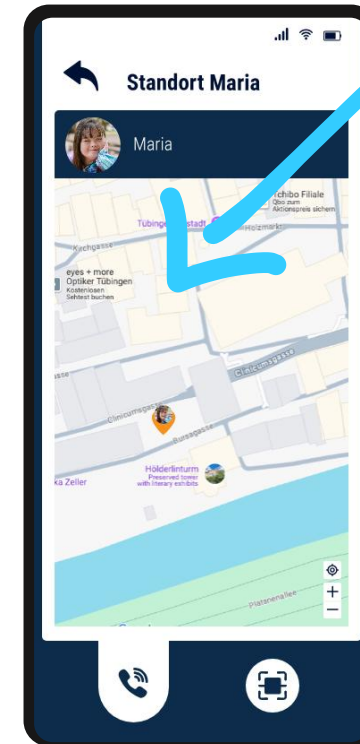
Empowerment via KI

Durch einen KI-Coach unterstützt Move emotional und bietet Auswege in herausfordernden Situationen.



Standortermittlung

Über eine Standortfreigabe wissen betreuende Personen Bescheid und die Polizei zuhause bleiben kann.



Ziel:



Personen mit kognitiven Einschränkungen, die sicher von A nach B kommen wollen.



Menschen mit bspw. sozialer Phobie, die Bahnhöfe und volle Busse meiden.

Menschen mit mentalen und kognitiven Einschränkungen sicher durch den ÖPNV zu begleiten.



Abb.: Mock Up

Die Wirkung: Mehr Autonomie. Mehr Sicherheit. Mehr Teilhabe.



Stärkung von Teilhabe & Inklusion

MOVE ermöglicht Zugang zu Bildung, Arbeit und sozialem Leben – und trägt so zu echter gesellschaftlicher Teilhabe bei.



Emotionale Unterstützung unterwegs


Durch den KI-basierten Coach fühlen sich Nutzer*innen nicht allein gelassen – Ängste, Stress und Überforderung im öffentlichen Raum werden aktiv aufgefangen.



Einsparungen im Sozial- und Betreuungssystem

Durch digitale Begleitung entfallen häufige Betreuungs- und Begleitkosten – MOVE entlastet Fachkräfte, Angehörige und öffentliche Stellen spürbar.

Unsere Vision:

-  nach vollständiger Entwicklung steht MOVE zunächst in Deutschland, perspektivisch auch in Österreich und Schweiz zur Verfügung
-  MOVE-App ist auch für Senior*innen und Menschen mit Migrationshintergrund verfügbar
-  Refinanzierung der App über Kostenträger
-  Bestandteil sonderpädagogischer Bildung



Drei Gründe, warum Move funktioniert.



Wissenschaftlich fundiert & ausgezeichnet:

Studien bestätigen das Potenzial KI-gestützter Systeme für mehr Sicherheit [1] und Mobilität [2] bei Menschen mit kognitiven oder physischen Einschränkungen. Move wurde 2024 mit dem DUCAH-Innovationspreis und 2025 mit dem Best Practice Award von Diakonie & Caritas ausgezeichnet.

Nutzerzentrierte Entwicklung:

Nutzerinnen und Nutzer gestalten den Entwicklungsprozess aktiv mit – für praxisnahe, bedarfsgerechte Lösungen.

Starke wissenschaftliche Partner & reale Einblicke:

Mit Partnern wie **Freundeskreis Mensch, Diakonischem Werk Württemberg** und **tifs - Institut für gender- und diversitätsbewusste Sozialforschung** fließen Fachwissen, Forschung und Alltagsperspektiven direkt in die Entwicklung ein.

Diakonie 
Württemberg

tifs
Forschungsinstitut 

[1] Heinz et al., 2025 und Dehbozorgi et al., 2025

[2] Lorenz et al., 2023 und Souval et al., 2025

Wo stehen wir heute und was ist geplant?

- Entwicklung der Testversion bis Ende Juni 2026
- Nutzer*Innentests ab Juli 2026, inkl. wissenschaftl. Begleitung (wahrgenommener Nutzen und Benutzer*Innenfreundlichkeit → Akzeptanz der App)
- MVP bis Ende 2026
- Anschließend zielgruppengerechte Weiterentwicklung zum marktreifen Produkt



Wir suchen Partner, die das MOVE-Projekt unterstützen.

Die Grundlagen sind gelegt:

- ✓ Technische Entwicklung MVP (Minimum Viable Product), voraussichtlich bis Ende 2026, finanziert durch das Diakonische Werk Württemberg und Freundeskreis Mensch e. V.

Wir benötigen Unterstützung bei:

- wiss. Begleitung & Pilotierung zum Nachweis des Social Impact,
- Skalierung & Integration in den Versorgungsalltag
- Fördermittel für finale Produktentwicklung

Mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie:

- 👍 selbstbestimmte Mobilität für bis zu 1 Mio. Menschen deutschlandweit [1].
- 👍 Einsparpotential bei den Kommunen: Bis zu 2,7 Mrd. Euro jährliche Mobilitätskosten [2].
- 👍 skalierenden gesellschaftlichen Mehrwert

[1] <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Soziales/Sozialhilfe/eingliederungshilfe.com>

[2] Fahrtkosten pro Person sind 2756 EUR jährlich (Siehe S. 45 - http://kennzahlenvergleich-eingliederungshilfe.de/images/berichte/2025_consens_BAGS-Kennzahlenvergleich_Eingliederungshilfe_Berichtsjahr_2023.pdf)



Julia Edele
Fördermittel und
Spenden
Freundeskreis
Mensch e. V.

[edele@freundeskreis
mensch.de](mailto:edele@freundeskreis
mensch.de)



Johanna Deckert
Vertretung Vorstand
Freundeskreis Mensch
e. V.

[deckert@freundeskreis
mensch.de](mailto:deckert@freundeskreis
mensch.de)



Ikki Engelmeier
Technical Lead
equeo Health



Lisa Thee
Business Unit Director
equeo Health

lisa.thee@equeo.de

Interesse geweckt?

- Werden Sie Partner
- Gestalten Sie mit uns die Zukunft der mobilen Teilhabe
- Ermöglichen auch Sie Ihren Klient*Innen mehr Selbstständigkeit
- Für weitere Informationen kontaktieren Sie mich gerne unter: deckert@freundeskreismensch.de



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

